



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

384 (20.8.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282180](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282180)











Schadenerfah  
ft. (Eig. Ber.)  
alle von japani-  
Zwecke befehen  
hai sind nach der  
der Regierung  
ful in Schanghai  
erden angemeldet

## Abend am Neckar

Behutsam nähert sich die Dämmerung dem  
flüchtigen Tag, und ein milchiger Rauch bettet  
sich wohligh in der sommerlichen Landschaft. Die  
Odenwaldberge haben sich bereits zur Ruhe  
zurückgezogen, so daß sie dem suchenden Auge  
entzogen sind. Auf der Friedrichsbrücke vermin-  
dert sich das Geräusch der Last- und Kraftwagen  
und die Adolf-Hitler-Brücke schlägt im Däm-  
merlicht ihren beschwingten Bogen noch zier-  
licher, nachdem das, was als Tagesgewichte auf  
der Brücke lastet, in die Tiefe gesunken scheint.

Wilde, mit nur leicht bewegten Wassern zieht  
der Refektor der Neckar. Unschätzbare Kisten liegen ihm  
anscheinend streichend das Abendlicht. Das  
licht einsame Ruderboot huscht unter der Fried-  
richsbrücke dahin. Am anderen Ufer blühen eben  
die Lichter auf, deren Schein eilends ins Wasser  
flüchtet, um hier als Reflektoren auf den  
Grund zu leuchten. Jetzt zündet's ringsum.  
Auf den beiden Brücken und auf der Prome-  
nade der Stadtseite. Von den hier stehenden  
hochragenden Ständern fließt aus leuchtenden  
Taubenhäuten weiches Licht auf den gelben  
Sand.

Nach am Ufer stehen zerstreut einige Men-  
schen. Sie schauen ins Wasser, die mit ihren  
Kästen und Hoffnungen fortgetragen wer-  
den, aber doch wieder zu ihnen zurückkehren.  
Weiter draußen steht noch ein Angler. Er ist  
schon fast ganz von der Dämmerung eingehüllt,  
aber er steht da, versteinert wie eine Bildsäule.  
Wo der Mann die Ruhe und Ausdauer ge-  
nügt haben mag? Es lassen sich nur mit Ge-  
duld Fische fangen!

Die drei Kronen am jenseitigen Ufer haben  
auch keinen Feierabend. Sie raffen und damp-  
fen und tauchen, der eine davon so ganz schwarz  
und stehend, daß einem die Sicht benommen  
und die reine Abendluft verfälscht wird. Auch  
die drei hohen Schote rauchen, die weiter im  
Hintergrund aufragen. Die dunklen und hellen  
Rauchfahnen wehen und gießen auf eine lange  
Strecke am Abendhimmel dahin, um schließlich  
im Weiser unterzutauchen.

Zuweilen scheint es, als ob der Abend tief  
stünde. Stille und Ruhe hatten schließlich Nach-  
tade am Refektor. Bis morgen früh ein  
müder Tag erwacht.

## Standkonzert der Pioniere

Das Musikkorps unseres Pionierbataillons  
veranstaltet am kommenden Sonntag von 11  
bis 12 Uhr am Bassetturm ein Standkonzert.  
Die Leitung hat Korpsführer Feldwebel  
Friedrich. Das Programm sieht folgende  
Punkte vor: „Mit Bomben und Granaten“  
(Marsch), „Quvertüre „Notte Buride““ (Wal-  
zer), „Temperament“ (Marsch), „Die Post kommt“  
(Marsch), „Häufige aus der Oper „Martha““ (Große Zeit-  
ung „Zeit“ (Marsch) und „Soldatenblut“  
(Marsch).

## Die Polizei meldet

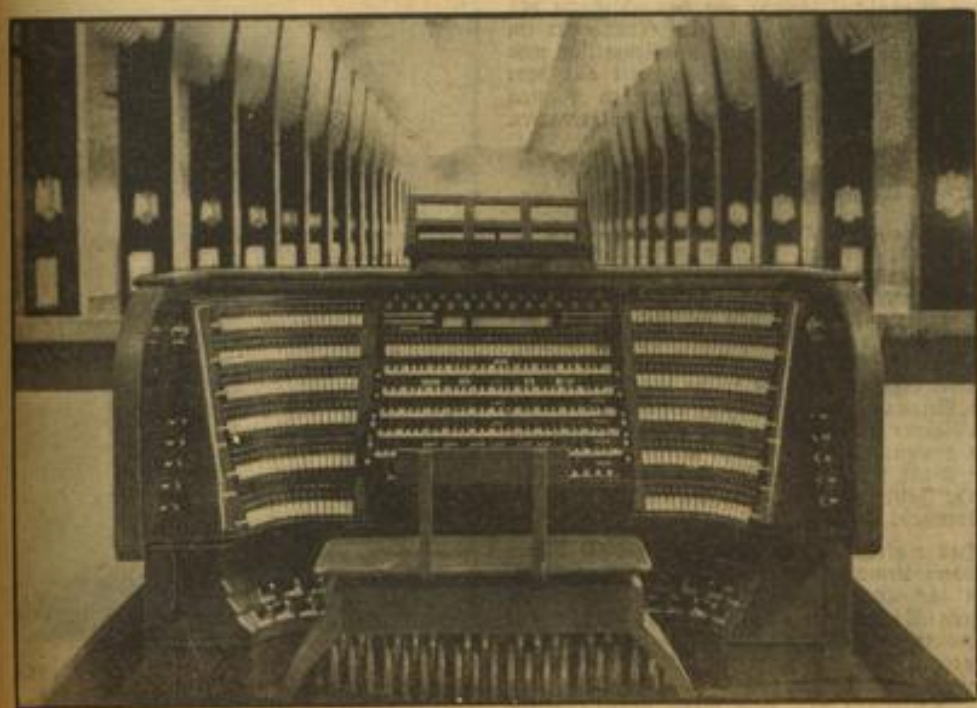
Ein Verkehrsunfall. Im Laufe des Don-  
nerstags ereigneten sich hier elf Verkehrsun-  
fälle, bei denen vier Personen verletzt und  
zwei Fahrzeuge zum Teil erheblich beschädigt  
wurden. Sechs der Verkehrsunfälle ereigneten  
sich durch Nichtbeachtung der Verkehrsregeln  
und zwei infolge Übermüdung der Fahrer.

## Kocher mit Rohölgas!

Spezielle kleine Gasflamme, 3 Pfennig die Stunde  
ohne Anschluss überall verwendbar  
Kernhauser Mannheim, P. 4, 10

sich durch Nichtbeachtung der Verkehrsregeln  
und zwei infolge Übermüdung der Fahrer.

Verkehrsüberwachung. Wegen verschiedener  
Verstöße gegen die Verkehrsregeln wurden 39  
Personen gebührend bestraft. Außerdem wur-  
den 14 Kraftfahrzeuge halbiert. Die Ver-  
kehrsregeln sind ausgearbeitet, weil ihre  
Nichtbeachtung technische Mängel aufwies.



Die größte Orgel Europas

Die Aufnahme des Wanderwerkes in der Festhalle an der Luitpold-Arena in Nürnberg, in der die Parteikongresse  
abgehalten wurden. Die Orgel ist mit 220 Registern die größte Europas.

# Käfertaler wanderten nach Australien aus

Im Jahre 1852 verließen 118 Volksgenossen aus Käfertal die Heimat / Bestes deutsches Blut ging verloren

Kein Volk dieser Erde lebt zerstreuter über  
den ganzen Erdball als das deutsche. Jeder  
dritte deutsche Volksgenosse unseres  
100-Millionenvolkes ist Auslandsdeut-  
scher und damit Angehöriger eines fremden  
Staatswesens. Durch lange Jahrhunderte lei-  
dender deutscher Geschichte haben Tausende und  
Hunderttausende besser und taftigster deut-  
scher Menschen mit ihren Familien ihrem Hei-  
matland Lebenswohl gesagt und haben sich drau-  
ßen in der Welt durch ihre Hände Fleiß in  
eineren Fähigkeit eine neue Heimat geschaffen.  
Fremde Staaten und Fürsten haben sich ihren  
Fleiß und ihre Tüchtigkeit zunutze gemacht und  
haben deutsche Kolonisten ins Land geholt,  
durch deren Tatkraft sich überall Sumpfe und  
Ginöden in fruchtbares Ackerland und blühende  
Gärten wandelten. So sind ungezählte deutsche  
Auswanderer und Kolonisten in die Länder  
Süd- und Osteuropas, in die weiten  
Gefilde des russischen Reiches, nach Span-  
ien und in den Ozean eingeströmt, sind zu  
Hunderttausenden übers weite Meer nach Süd-  
und Nordamerika, nach Afrika und  
Asien gefahren, bestes deutsches Blut, das  
in all den Jahrhunderten dem Reiche verloren  
ging. Viele haben Tausende von Kilometern  
fern dem deutschen Heimatland ihr deutsches  
Volkstum treu und jah in allen Anse-  
dungen und Kämpfen bewahrt, andere sind zu-  
grunde gegangen oder von fremden Völkern  
aufgesaugt worden.

## Der Anteil der Südwestmark

Den Hauptanteil an der deutschen Auswan-  
derung in alle Welt stellte von jeder die deutsche  
Südwestmark, die besonders schwer unter den  
fortdauernden Kriegen und Notzeiten zu leiden  
hatten. Als Beweis dafür mag gelten, daß  
durch lange Zeit in England und in Amerika  
alle deutschen Auswanderer schlechthin „Pfäl-  
zer“ genannt wurden.

Unter diesen ausgewanderten „Pfälzern“ be-  
fanden sich auch zahlreiche Menschen unserer  
engeren Heimat aus Mannheim und sei-  
nen Vororten. Wie groß die Anzahl die-

ser Auswanderer aus Mannheim und seinen  
Vororten war und wohin sie sich wandten, muß  
erst noch in mühevoller Arbeit zusammenge-  
stellt werden, da in der vergangenen Zeit, die das  
Auslandsdeutschtum bestenfalls als ein Objekt  
für die Mißbilligkeit einzelner Kreise betrach-  
tete, hierfür keinerlei Verhältnisse vorhanden  
war. So soll heute nur an einem kleinen Teil-  
ausschnitt, an der Auswanderung aus  
Käfertal nach Australien während der  
Dauer von nur 10 Jahren gezeigt werden, wie  
deutsche Menschen aus unserer engeren Heimat  
sich in fernem Land ein neues Dasein erhoff-  
ten.

## Die Wundermär aus der Südsee

So war aus Käfertal ein Oekonom und  
Schuhmacher Frauenfelder nach Australi-  
en ausgewandert, der durch verschiedene  
Briefe, die in seine Heimat gingen und von  
den Möglichkeiten in dem dünn besiedelten  
Land Australien Wunder erzählten, in den  
Jahren 1852-1862 den Wegzug von über 170  
Menschen aus Käfertal nach Australien ver-  
anlaßte. In dem einen Jahr 1852, das den  
höchsten Stand der bairischen Auswanderung  
überhaupt brachte, wanderten aus Käfer-  
tal allein 20 Familien mit insge-  
samt 107 Köpfen und 11 Ledige, also  
insgesamt 118 Volksgenossen aus.  
Nur 7 dieser Auswanderer gaben als Reiseziel  
die nordamerikanischen Freistaaten an, alle übrigen  
folgten dem lockenden Ruf nach Australien.

In diesen Jahren legten weder Staat noch  
Gemeinden der Auswanderung besondere  
Schwierigkeiten in den Weg, sondern unter-  
stützten im Gegenteil durch gezielte Zu-  
wendungen noch die Auswanderung.  
Manche Gemeinden suchten sich sogar durch  
solche Zuschüsse alle Ortsarmen und unbelie-  
bten Mitbürger vom Hals zu schaffen, und auch  
die Gemeinde Käfertal nahm damals ein Dar-  
lehen in Höhe von 7000 Gulden auf, um auch  
den Armen die Ueberfahrt nach Australien zu

Durch die Wirren der 1848er Revolution und  
durch verschiedene Mißernten in den folgenden  
Jahren war die Zahl der Auswanderer aus  
Baden von 1848 im Jahre 1848 binnen vier  
Jahren auf die riesige Anzahl von 14366 im  
Jahre 1852 emporgeschossen, die fast 2 Milli-  
onen Gulden an Vermögen aus ihrer Heimat,  
aus dem Erlös ihrer verkauften Acker und  
Häuser mit hinaus in fremde Länder nahmen.  
Der größte Teil der Auswanderer aus Baden  
wandte sich in diesen Jahren nach Nordamerika,  
dem „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“.  
Aber auch in andere Erdteile zog mancher  
Deutsche, der damals seine Heimat verließ.

ermöglichen. In Baden gab es in jenen Jah-  
ren nicht weniger als 9 verschiedene Aus-  
wandereragenturen, die für die Ueber-  
fahrt nach Amerika, Australien und in andere  
Länder Verträge abschlossen. Auch die Ge-  
meinde Käfertal bediente sich bei der Auswan-  
derung ihrer Bürger dieser Einrichtung und  
hatte mit der „Generalagentur zur Beförderung  
für Auswanderer nach Amerika und Australien“  
Ghr. Emil Derichow in Frankfurt a. M. einen  
solchen Vertrag abgeschlossen. Der damalige  
Käfertaler Bürgermeister Herrmann und  
Rathschreiber Sautter verhandelten selbst in  
Frankfurt mit dem Vertreter dieser englischen  
Agentur und waren überzeugt, daß die Aus-  
wanderer in Australien einer gesicherten Zu-  
kunft entgegengingen. Die Bedingungen,  
die diese Agentur bei Auswanderung nach  
Australien stellte, sind noch in einem Stück im  
Besitz des Mannheimer Stadthaus und lau-  
teten in ihren Hauptpunkten:

## Die Bedingungen

Es werden nur gelehrte, brave, gesunde und  
arbeitsame Weingärtner gesucht, welche verhei-  
ratet, oder sich sofort verheiraten können und  
imstande sind, über ihre Fähigkeiten sowie  
über ihr tabellarisches Vertragen amtlich beglaubigte  
Zeugnisse beizubringen. Mann und Frau dür-  
fen nicht älter als 49 Jahre sein. Hierzu  
schreibt der Agent Derichow allerdings 1852 an  
den Käfertaler Bürgermeister: „Denn, welche  
das 50. Lebensjahr bereits überschritten haben,  
kann ich, so gerne ich Ihnen gefällig bin, meiner  
Instruktion gemäß nicht annehmen. Wenn  
sich aber der Herr Pfarrer im Tauf-  
schein um 1 Jahr irren will, so daß  
er ihn 1 Jahr jünger macht, so geht es — es  
ist ja keine Gewissenssache!“

Der Mann wird in Australien vom Anfunfs-  
tage an auf 2 Jahre engagiert und erhält von

## Uhren- Fachgeschäft L. Köhler

Alpina, Gruen, Omega im Rathaus

seinem Herrn 180 Gulden Gehalt pro Jahr,  
außerdem freie Wohnung und wöchentlich 10  
Pfund Fleisch, 10 Pfund Wehl, 2 Pfund Zucker,  
1/2 Pfund Kaffee oder 1/4 Pfund Tee. Bei Ver-  
schärfung von Frauen und Kindern über 12  
Jahren wird ebenfalls ein entsprechender Ge-  
halt gezahlt.

## Kurze Vorbereitungen

Der Gang der Vorbereitungen zur Aus-  
wanderung war ein facher. Nach einer Meldung  
auf dem Bürgermeisteramt Käfertal, wo der  
Auswanderer seine Absicht durch Unterschrift  
bekräftigen mußte, wurde vom Bezirksamt La-  
denburg, zu dem Käfertal damals gehörte, die  
Auswandererlaubnis und die Verheirathungs-  
erlaubnis für Haus und Acker eingeholt. Mi-  
litarärschlichtliche Bürgen mußten außerdem  
nachweisen, daß sie entweder dienstuntauglich

## Piano- u. Flügelfabrik Scharf & Hauk

Erstklassige Fabrikate C 4, 4

waren oder sich durch eine hohe Losnummer bei  
der Aushebung freigegeben hatten. Nachdem  
der Auswanderer noch seine etwaigen Schulden  
bezahlt hatte oder einen ansehnlichen Bürgen  
hierfür gestellt hatte, konnte die Auswanderung  
vor sich gehen.

Unter diesen nach Australien ausgewanderten  
Käfertalern nennen die Listen im Mann-  
heimer Stadthaus u. a. die Namen Annemeier,  
Benzinger, Blattmann, Brüll, Dick, Frauenfel-  
der, Gelzer, Peter Hoffmann, der mit Frau  
und 9 Kindern auswanderte, Leilbach, Michel,  
Soal, Schleimann, Schüller, Schwind, Weich,  
Zahnleiter, Zoller und viele andere. Leider  
berichten uns die Alten nichts über die weite-  
ren Schicksale dieser Auswanderer, die in  
Australien den Einbau einführ-  
ten. Wir müssen wohl bei den meisten von  
ihnen wie auch sonst so oft annehmen, daß sie,  
weil sie ja familienweise auf die einzelnen Far-  
men und Güter aufgeteilt wurden, dem frem-  
den Einfluß unterlegen und dem deutschen  
Volkstum somit verloren gegangen sind. Je-  
denfalls zeigt aber bereits dieses kleine Ein-  
zelbeispiel der Käfertaler Auswanderung nach  
Australien in aller Deutlichkeit, wieviel wert-  
volles deutsches Blut und Gut auch den Ge-  
meinden unserer engeren Heimat entzogen wor-  
den ist, einen Gesamtüberblick über die Größe  
dieses Verlustes vermag aber erst eine bereits  
begonnene zusammenfassende Darstellung der  
Auswanderung aus dem Mannheimer Raum  
im Verlaufe der letzten 250 Jahre zu geben.

Dr. Wolfgang Treutlein.





Weltbild (M)  
Kleiner Reitermann ganz groß  
Bei einem Londoner Springturnier für Jugendliche unter 15 Jahren holte sich dieser Junge durch seine ausgezeichnete Leistung den ersten Preis

## Alte Rudermänner Harten

bei der Frankfurter Herbst-Regatta

Die zweitägige Frankfurter Herbst-Regatta, bei der auch die Jugend und die „Alten Herren“ ausgiebig zu Wort kommen, hat eine ganz vorzügliche Besetzung aufzuweisen, und so wird die große männliche Rudergemeinde am 28. und 29. August wieder ereignisreiche Tage erleben. Neben für die Altherren-Rennen gab es 20 Vereine, die sich für die Jugend-Rennen aufstellten.

Einer der Höhepunkte wird hier das Einerrennen der alten Meister sein, an dem u. a. auch Karl Leuz von der Frankfurter Germania beteiligt sein wird. Für die Jugend-Rennen haben 21 Vereine 58 Boote mit 346 Rudernern gemeldet, und zur eigentlichen Herbst-Regatta sind 25 Vereine mit 58 Booten und 174 Rudernern, darunter allein rund 40 Stahler, angemeldet. Welch großer Beliebtheit sich gerade die Frankfurter Herbst-Regatta erfreut, geht schon daraus hervor, daß Mannschaften aus allen Teilen des Reichs zur Stelle sein werden, aus Hamburg, Köln, Duisburg, Essen, Mannheim, Nürnberg, Ulm, Saarbrücken, Würzburg, Mainz, Worms, Wiesbaden usw.

## 30 Boxer in Bad Blankenburg

Darunter Stetter (Mannheim)

Das Reichsfachamt Boxen hat zur Vorbereitung auf die kommenden internationalen Aufgaben 30 der besten Amateurböxer zu einem Spezialtraining nach Bad Blankenburg im Harz einberufen. Nach den dort geleisteten Leistungen werden die Mannschaften für die Länderkämpfe gegen Italien und Ungarn sowie für das Turnier bei den Welt-Rampfspielen in Nürnberg aufgestellt. In Bad Blankenburg weilen zur Zeit:

Rückengewicht: Kaiser (Gladbach), Zoschke (Nordhorn), Obermaier (Köln), Dauter (Hamborn); Bantamgewicht: Wille (Hannover), Graal (Hamburg), Stetter (Mannheim), Westhoff (Wuppertal); Federgewicht: Müller (Breslau), Müller (Berlin), Gänther (Worms), Deike (Tredde); Leichtgewicht: Nürnberg (Tredde), Heide (Tredde), Kufmann (Hamburg), Lindemann (Hamburg); Weltergewicht: Kusch (Schalle), Brechhorn (Hamburg), Seibert (Bremen); Mittelgewicht: Fries (Saarbrücken), Baumgarten (Hamburg), Camde (Berlin), Schmidt (Hamburg); Halbfliegengewicht: Pöhl (Breslau), Köpfer (Hannover), Seibert (Berlin), Thimm (Königsberg); Schwergewicht: Künze (Wuppertal), Schürte (Neckarhausen).

## Bier Olympiade im Ring

Die Vorbereitung des Reichsbahn-Sportvereins Berlin wartet am 8. Oktober in der Deutschlandhalle mit einem internationalen Kampfabend auf, der eine ganz hochklassige Besetzung haben wird. Am Ring werden vier Olympiade-Kämpfe — die Franzosen Kaiser und Despeaux — die Deutschen Kaiser und Künze — drei Europameister — der Pole Gmielewski und die Deutschen Nürnberg und Kusch — sowie zehn Landesmeister aus Frankreich, Polen, Italien und Deutschland stehen. Am Ringen, Leicht-, Mittel- und Schwergewicht gibt es vier Turniere, während in allen übrigen Gewichtsklassen Einzelskämpfe vorgesehen sind.

## Golf in Baden-Baden

Sieg von Dr. Laemmle (Mannheim)

Am dritten Tag der Baden-Badener Herbst-Golfwettkämpfe wurde das Zählspiel mit Vorgabe über 18 Löcher um den Fürstentum-Preis bei prächtigem Golfwetter und allerbesten Besetzung ausgetragen. Der Verteidiger des Preises, A. D. Anstis, der im vergangenen Jahre mit 68-3-63 Schlägen Sieger geblieben war, war diesmal nicht ganz auf der Höhe und mußte den Sieg an Dr. A. Laemmle (Mannheim) abtreten, der 81-22-62 spielte. Zweiter wurde C. v. Suro (Baden-Baden) mit 67 Schlägen, während auf dem dritten Platz gleich vier Spieler endeten, die je 68 Schläge ausführten. Die Entscheidung um diesen Platz fällt erst am Freitag.

# Internationales Aachener Reitturnier beendet

Oberleutnant Brinkmann auf Erle gewinnt „Großen Preis von Aachen“

Das so glanzvoll verlaufene Aachener Reitturnier wurde am Donnerstag bei schönstem Wetter und wieder sehr gutem Besuch zum Abschluß gebracht. Das Programm des Schlußtages ließ an Vielfalt nichts zu wünschen übrig. Wichtig für das Auge des Zuschauers war der Dressur-Wettbewerb, in dem jeder Teilnehmer zwei Pferde nach einem selbst ausgearbeiteten fünf-Minuten-Programm vorstellte. Der österreichische Olympiadritte Major Bodhaffli ritt auf Nero seine Aufgabe mit viel Schwung und großer Vollkommenheit. Mit 8,50 Punkten errang er den ersten Preis vor Oberstleutnant Brinkmann (Erle) und dem Vizepräsidenten (Oberstleutnant Brinkmann), die sich mit je 8,40 P. in den zweiten Platz teilten und nur um ein Geriniges dem Sieger nachstanden.

In der Eignungsprüfung für Jagdpferde stellte ebenfalls Oesterreich in Ruccola (Rittm., Reumünster) die Siegerin.

## Erst ein Stechen entschied

Am Mittelpunkt des Programms stand der Große Preis von Aachen, ein schweres Springen über 12 Hindernisse mit 22 Sprüngen. Ungeheuer schwer war die Aufgabe für die Pferde. Von 49 Gefartierten blieben ganze drei fehlerlos, und zwar Salmon Leap (Capt. Salferman-Irland), Ronco (Lt. Campello-Italien)

und die von Tag zu Tag besser werdende Erle unter Oberstleutnant Brinkmann. Am nachfolgenden Stechen nahm Erle die neun erdhobten Sprünge in fabelhafter Manier an und hatte damit gewonnen, denn Ronco verließ sich gleich in der Dreier-Kombination zu Beginn und Salmon Leap hatte sogar 12 Fehler. Der Belgier Acrobate und der Derby-Sieger Schorsch hatten das Stechen bei ihren fehlerlosen Ritten die Zeit zu überschreiten und gelangten mit 1/4 und 1/2 Fehler nicht mehr ins Stechen.

## Feierlicher Aushang

Nach der Siegerehrung, bei der Oberstleutnant Brinkmann feierlich und durch einen Sonderehrenpreis ausgezeichnet wurde, erfolgte noch einmal der Einmarsch der Nationen, jeweils unter den Klängen ihrer Hymnen, und mit herzlichsten Worten verabschiedete der Präsident des Aachener-Reitervereins die Reiter mit dem Wunsch, sie ein Jahr später alle wieder begrüßen zu dürfen.

## Ergebnisse zum Großen Preis von Aachen

Jagdpferde: 1. Erle (Oblt. Brinkmann-Deutschland) 0 Fehler, 2. Ronco (Lt. Campello-Italien) 4 F., 3. Salmon Leap (Capt. Salferman-Irland) 12 F., nach Stechen: 1. Erle (Oblt. Brinkmann-Deutschland) 1/4 F., 2. Schorsch (St. Ulm, W. Regelein) 2 F., 3. Al Baba (Oblt. Gönz-Belgien) 3 F., 4. Zelt-nemer.

# Spielplan zur Deutschen Hockey-Meisterschaft

Endkämpfe sind bereits festgelegt / Ausscheidungs- oder Punktespiele

Das Reichsfachamt Hockey hat jetzt zur zweiten Deutschen Hockey-Meisterschaft Ausschreibungsbefugnisse erteilt und gleichzeitig bereits den Spielplan für die Endkämpfe festgelegt. An den Endspielen sind die Meister der Gaue teilnahmeberechtigt. Grundsätzlich sollen in den Gaue Punktespiele zur Ermittlung des Gaumeisters ausgetragen werden, aber wenn es einem Gau aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, Punktespiele durchzuführen, kann der Meister ausnahmsweise auch auf dem Wege von Ausscheidungskämpfen ermittelt werden. Dazu ist aber eine besondere Genehmigung des Reichsfachamts erforderlich. Die Gaue müssen ihre Meister bis zum 19. März 1938 melden.

## Gruppen-Ausscheidungen

Je vier Gaumeister spielen zunächst die Gruppenmeisterschaften aus, und die Gruppensieger bestreiten die Vorfinalrunde, aus der die beiden Gewinner in das Endspiel kommen. Die Gruppen-Ausscheidungskämpfe werden jeweils im Gaugebiet des entsprechenden Gaumeisters ausgetragen. Interessant ist, daß bei unentschiedenen Spielen, in denen aus trotz zweimaliger Verlängerung keine Entscheidung fiel, der Sieger der reisenden Mannschaft zugesprochen wird. Nur im Endspiel, das am 8. Mai stattfinden wird, hat diese Bestimmung keine Gültigkeit; hier wird bei unentschiedenem Ausgang trotz Verlängerung ein neues Spiel angesetzt.

Der genaue Spielplan lautet wie folgt:

Gruppeneinstellung: a) (Pommern, Bran-

denburg, Schlesien und Sachsen) 27. 3. Meister von Pommern — Meister von Brandenburg und Meister von Sachsen — Meister von Schlesien; 10. 4. Sieger gegeneinander. — b) (Ostpreußen, Mittell., Nordmark und Niedersachsen) 27. 3. Ostpreußen — Nordmark und Niedersachsen — Mitte; 10. 4. Sieger gegeneinander. — c) (Westfalen, Niederrhein, Mittelrhein, Südrhein) 27. 3. Westfalen — Niederrhein und Mittelrhein — Südrhein. — d) (Nordhessen, Baden, Württemberg und Bayern) 27. 3. Baden — Nordhessen und Württemberg — Bayern. 10. 4. Sieger gegeneinander.

Vorfinalrunde: Gruppensieger A — Gruppensieger B und Gruppensieger C — Gruppensieger D am 24. April.

Schlussrunde: Sieger gegeneinander am 8. Mai 1938.

## Deutschland — Belgien

am 14. November in Düsseldorf

Gleich im Anschluß an das Pariser Welt-Ausstellungsturnier wird Deutschland seinen ersten offiziellen Hockey-Länderkampf der neuen Spielzeit austragen haben. Gegner ist Belgien, gegen das am 14. November in Düsseldorf gespielt werden soll. Am 15. Mai nächsten Jahres wird unsere Hockey-Elf versuchen, im Olympia-Stadion in Berlin die im Vorjahr durch Holland erlittene Niederlage wiedergutzumachen.

# Polizei-Sünfkampfmesserschaften in Blauen

Dom 27. bis 29. August / 242 Einzelkämpfe und 19 Mannschaften am Start

Nach dem die Polizei-Leichtathletik-Meisterschaften in Frankfurt a. M. so eindrucksvoll die prächtige Leistungsfähigkeit unserer Polizeisportler gezeigt haben, werden jetzt in drei Klassen vom 27. bis 29. August in Blauen im Vogelland die Polizei-Kunststufmeister 1937 ermittelt.

Dieser Mehrkampf, der 300-Meter-Schwimmen, Weitsprung, 3000-Meter-Lauf, Sandkastenweitwurf und Viskolenschießen vorseht, entspricht in seiner ganzen Anlage und Aufmachung den polizeibühnlichen Erfordernissen. Von der Ordnungspolizei — der Chef der Ordnungspolizei ist vom Reichsführer SS auch mit der verantwortlichen Durchführung der Kunststufmeister-Meisterschaften beauftragt worden — haben sich 203 Einzelkämpfer und 15 Mannschaften gemeldet, und vom Sicherheitsdienst werden 39 Einzelkämpfer und 4 Mannschaften teilnehmen, insgesamt also 242 Einzelkämpfer und 19 Mannschaften.

## Erlebene Köhner am Start

Das ausgezeichnete Wettkampfergebnis ist, verglichen mit der Teilnehmerzahl der vorjährigen Titelskämpfe, ein eindrucksvoller Beweis für den erfreulichen hohen Stand der Leibesübungen in der gesamten Polizei, zumal die Auswahl der Starter in besonderer Weise angelegentlich Standortschulung getroffen wurde, und hier bestimmte Mindestforderungen zu erfüllen waren. Diese liegen durchweg über dem allgemeinen Durchschnitt und sind für die drei Klassen (mit Altersunterschied) entsprechend gestaffelt.

An der ersten Klasse werden als Mindestleistung verlangt: im Sandkastenschießen 50 Meter, im Weitsprung 5,50 Meter, im 3000-Meter-Lauf 11 Minuten, im 300-Meter-Schwimmen 7 Minuten und im Viskolenschießen 90 Ringe von 120 m. Eine äußerst harte Prüfung dürfte dabei das Viskolenschießen darstellen, das eine Verbindung von Zielgenauigkeit, Geschwindigkeit und Schnelligkeit verlangt. Der Schütze muß u. a. vor dem Schießen eine Strecke

von 50 Meter in voller Uniform in vorgeschriebener Mindestzeit durchlaufen.

## Erstmal Mannschafstwettkampf

An diesem Jahr wird der Polizei-Kunststufkampf zum ersten Male auch als Mannschafstwettkampf ausgetragen, und zwar besteht jede Mannschaft aus einem Führer und zwei Mann. Diese Neuerung entspricht der grundsätzlichen Einstellung der Polizei, die den sportlichen Mannschafstkampf zur Heranbildung des Führernachwuchses benutzt. Auf Grund der im letzten Jahr von der Polizei systematisch und zielbewußt betriebenen Breitenarbeit auf dem Gebiet der Körperschulung dürften in Blauen wieder hervorragende Leistungen zu erwarten sein.

## Glücks Sieg entschied

Der Stecherländerkampf Deutschland — Italien, der am Mittwochabend in Chemnitz stattfinden sollte, mußte in letzter Minute in eine Begegnung zwischen Deutschland und das Ausland umgewandelt werden, da auch der für den erkrankten Giordetti eingesprungene Erfahrmann Canazza nicht antrat und durch den Franzosen Lemoine ersetzt wurde, der aber zur Verletzung des Rennens erheblich beitrug. Nach einer anfänglichen Führung des Auslands gewannen die deutschen Stecher den Kampf mit 38:34 Punkten knapp durch die hervorragende Fahrt des Berliner Stach im Einstundenrennen.

Das einkleitende Zeitfahren über 1000 Meter gewann Lemoine in der neuen Bahnreformzeit von 44,8 und in den drei Verfolgungsrennen waren Stach vor Manera, Schindler vor Lemoine und Serbergini vor Rohmann erfolgreich. Das Dauerrennen über 20 Kilometer gewann Serbergini in 10:21, während das Stundenrennen mit dem vielbesetzten Siege von Stach (63:200 Kilometer) vor Rohmann, Lemoine, Schindler und Manera endete, wobei Serbergini ausfiel.

## Straßenfahrer auf der Bahn

Verschiedene Teilnehmer der Hary-Rundfahrt bestreiten in Magdeburg-Biederitz Bahnrennen. Im Mittelpunkt stand ein 50-Kilometer-Rundstreckenrennen, das hart umkämpft war. Welterling-Bengler gewann dank der großen Sprinterfähigkeiten Wenzlers in den Wertungen mit 26 Punkten in 1:17:00 Std. bei Geher-Thierbach, die sich erst gegen Schach durch einen Rundengewinn den zweiten Platz vor Baug-Funk und Ritsche-Buse sichern. Das Punktefahren wurde eine überlegene Fahrt von Ritsche vor Ritsche und das Verfolgungsrennen sah Welterling, Bengler, Thierbach mit 50 Meter Vorsprung gegen Baug-Funk und Geher in Front.

## Schön wurde Zweiter in Amsterdam

hinter Frankreichs Meister Terreau Eine kleine Weltmeisterschaft-Vorprobe bei Steher gab es in Amsterdam. Sieben Amsterdamer auf der Weltmeisterschaft trafen in den hundert Runden der Dauerrennen zusammen, die von Frankreichs Meister Terreau und dem deutschen Titelhalter Wolf Schön gewonnen wurden. Im Gesamtergebnis lag Terreau mit 3 Punkten vor Schön mit 4, Grant mit 1, Blei van Remden (8), Schoel (9), Bantje (11) und Koffie 14 Punkte. Der Engländer Grant fuhr ein sehr gutes Rennen, dagegen enttäuschten Wenzler und besonders Ritsche, der mehrere Bahnlängen verlor. Im Flegelkampf lagte van Blei ohne Mühe über das französische Meister Chaillet.

## Ungarns Wasserballer nach Tokio

Der Wunsch zu lernen ist bei den Japanern ungeheuer stark. Konnten wir kürzlich melden, daß die Winterportler des Fernen Ostens große Anstrengungen machen, um die europäischen Köhner nach Japan zu bekommen, so wird jetzt aus Tokio berichtet, daß man den Welt-Olympiasieger Ungarn für September nächsten Jahres nach Japan einladen will. Anschließt des japanisch-amerikanischen Schwimmfestes wurde ferner für August 1938 ein Länderkampf Japan — Amerika mit Los Angeles vereinbart.

## USA-Schwimmfest in Japan

Nach den japanischen Schwimm-Meisterschaften beteiligte sich die USA-Mannschaft an den internationalen Fest in Hamamatsu in Shizuda. Die beste Leistung vollbrachte Olympiasieger Adolf Kiefer, der die 200 Meter in 2:29,4 Min. gewann. Als Zweiter erreichte Yoshida mit 2:31,8 Minuten die japanische Bestzeit.

Die Studenten-Wasserballmeisterschaften, die Deutschlands Interessen bei den Akademischen Spielen in Paris vertritt, wehte zu einem letzten Training in Darmstadt. Im ersten Spiel blieben die Studenten mit 8:5 (5:2) den über die TSG 46 Darmstadt erfolgreich im zweiten Spiel gewannen sie gegen den gleichen Gegner aber nur knapp 3:2 (1:2).

## Bühner in Schiedsrichter

Zum Schiedsrichter des Ausschleissungsspiels um die Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und England am 29. Juni in Königsberg wurde jeder der Tschelischewski-Führer bestellt. Als Schiedsrichter wurden Birken (Berlin) und Bouillon (Königsberg) tätig sein.

Württembergs Nachwuchs zum Fußballkampf gegen den Gau Südrhein am 29. August: Darmstadt steht wie folgt: Hengstler (Kaiserslautern); Spenninger (Feuerbach), Janßen (Saarland); Beil (Schillingen), Rübner (Wöhringen), Schwill (Neulingen); Baier (Stuttgart), Gruppe (Göppingen), Teller (Ulm), Schmitt (Stuttgart), Hauser (Schwenningen).

## Deutscher baut in Sapporo (Japan)

Mit dem Bau der Olympia-Bobbahn in Sapporo auf der Insel Hokkaido wurde Angemessenheit (Berlin) beauftragt, der beim die Bahnen in Schreiberhau, Lake Placid und Garmisch-Partenkirchen (Sch) und sich die Tage auf den Weg nach Japan begeben hat.



Weltrekord im 200-Meter-Brustschwimmen  
Der japanische Student Tetsuo Hanura stellt im letzten Tag des Internationalen Schwimmfestes in Tokio mit 2 Minuten 40,4 Sekunden einen neuen Weltrekord für die 200-Meter-Brust-Strecke auf

## Kirche

Df — FD 3

Um auch den zu kurz kommenden Redaktionen ein int. lisch, wurde auch Gegner, nämlich ein Zufall. Mannschaft, die Spiel bestreitet, nicht als vier Spieler fädel, Kuffelung fief.

Zeit III

Da auch der Zeit hielten. Bei mit einem recht rechnen sein. D. spielt wird, auf play am Waldw.

## Rot-Weiß Ob

Die bekannte Oberhausen mit en gastiert am TSG 61 Lubwig, im Födnitzplatz

## Handball: DfR

Am kommenden Sportplatz bei Krefelder Straß ersten Handball Wandheim und Sport beginnt um 14.3

## Der VfB St

meister, weichte Wagnanlage mit parier Riders 5000 Besuchern

## Uhren/Silber

Karl Karol Jungbusch

## PRIN

wäscht nach Ge

MANNH P. 14 - Fern

LUDWIGS Ludwigstraße 55 -

## Arbeiter-K

eigene An

Adam An

De 3. 1

Spezialhaus für B

## Verlobun

Vermählun

## Hakenkreuz

Druck

Mannheim

## BRIEF

FÜLLH

PHOTO

PRIVAT-DR

A.HERZBERG

GEGENOBE

## Geborene

August 1937

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.

Walter Dr. theol.



### Kirchweihochzeit in Sandhofen

**Spielvereinigung — Kewa Wochenbuden**

Traditionsgemäß trägt die Spielvereinigung Sandhofen am Kirchweibsonntag auf eigenem Plage ein Privatspiel aus. So wurde für dieses Jahr die spielftarke Gauligamannschaft von „Reva“ Wachenbuchen (Gau Hesse) nach dem ähkersten Norden Mannheims verfflichtet.

Der Tischschlosser Wlmer wurde zum Schiedsrichter des Ausscheidungskampfes um die Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und Estland (29. August in Königsberg) bestimmt.

# Standesamtliche Nachrichten Mannheim



**Uhren / Schmuck  
Silberwaren**  
**Karl Karolus G 2,12**  
Jungbuschstraße

**PRINTZ**  
wäscht auch  
nach Gewicht  
**MANNHEIM:**  
P 7, 14 - Fernruf 24105  
**LUDWIGSHAFEN:**  
Ludwigstraße 85 - Fernruf 60785

**Arbeiter-Hemden**  
eigene Anfertigung  
**Adam Ammann**  
Ju 3, 1 Tel. 237 69  
Spezialhaus für Berufskleidung

Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Hakenkreuzbanner  
Druckerei  
Mannheim - R 3, 14

BRIEFPAPIER  
FÜLLHALTER  
PHOTOALBEN  
PRIVAT-DRUCKSACHEN  
HERZBERGER NACHF.  
GEGENÜBER DER BÖRSE  
D. 47

# Verkündete

August 1937

Heinrich Adolf Heinrich Roth u. Anna Hoff  
 Augustin Ernst Kühner u. Anna Kaufmann  
 Augustin Heinrich von u. Gertrude Hermann  
 Ewald Bollmann Roth u. Mathilde Hermann  
 Adolphsbrüder Wilhelm Leonhard u. Luise Hilbert  
 Schlosser Georg Georg u. Ruth Schneider  
 Unteroffizier Alfred Müller u. Derta Heide  
 Wäber Eugen Adel u. Elise Nagelbauer  
 Unfallkassen Anton Schöcher u. Dora Kramer  
 Hilsenreiter Wilhelm Rudu u. Luise Schneider  
 Walter Heinrich Fried u. Hedwig Kühnle  
 Prof. Dr. Ulrich Friedmann u. Anna Hühnsdorf  
 Franziska Heiter Karl Rud u. Anna Hühnsdorf  
 Hühnsdorf Heinrich Adolf u. Dora Roth  
 Tini. Grotzko. u. Raim. Dr. rer. pol. Heint. Wagner  
 u. Marianne Grotzko

Heinrichsbrüder Will Schöninger u. Erna Engelhardt  
 Walter Erich Roth u. Martha Kurz  
 Kaufmann Fritz Bräunig u. Elisabeth Jori  
 Weber Josef Müller u. Anna Weiser  
 Unteroffizier Emil Schöner u. Maria Kreitzmar  
 Heier Will. Buchler u. Selma Schöhl geb. Schöhl  
 Dr. Heinrich Zecher u. Rosa Roth  
 Hühnsdorf Heinrich Adolf u. Gertrude Hühnsdorf  
 Arbeiter Karl Gröndler u. Elisabeth Müller  
 Kaufmannsbrüder Friedrich Schöler u. Johanna Gröner  
 Kaufmann Will. Bergmann Müller u. Elisabeth Schöler  
 Hühnsdorf Karl Epp u. Elia Doh  
 Kaufmann Paul Rudu u. Dora Jöller  
 Petr. Zehn. Friedrich Schneider u. Elise. Hartmann  
 Bezirksgruppenleiter Hermann Albert u. Anna Doh  
 Arbeiter August Doh u. Paula Müller  
 Kaufmannsbrüder Johann Dohme u. Anna Schmitz  
 Kaufmann Heinrich Hartmann u. Irma Gein  
 Buchhalter Friedrich Adolf u. Margareta Kaufmann  
 Hermannsbrüder Karl Derschlein u. Maria Arnold  
 Lechner Kurt Doh u. Gertrud Reichen  
 Registrator Ludwig Ungert u. Johanna Schöber  
 Hühnsdorf Karl Doh u. Dorothea Schöber  
 Augustin Karl Derschlein u. Anna Doh geb.  
 Grotzko

Heinrichsbrüder Ludwig Schöler u. Will Doh  
 Kaufmann Anton Diermann u. Dora Hühnsdorf  
 Schöler Heinrich Diermann u. Emma Schöler  
 Augustin Karl Doh u. Margareta Arnold  
 Arbeiter Hermann Doh u. Dora Doh  
 Hühnsdorf Friedrich Schöler u. Erna Kaufmann  
 Buchhalter Karl Diermann u. Dorothea Schöber  
 Doh Karl Diermann u. Anna Doh geb. Heide

# Getraute

August 1937

Lehrermeister Richard Wolf u. Erna Hermann  
 Lehrer Heinrich Risse u. Margarete Siebel  
 Schlosser Johannes Arnold u. Helene Reher  
 Ingenieur Wilhelm Rauscher u. Paula Gerberich  
 Kontrollingenieur Gerhard Seig u. Karoline Schwarz  
 Bauleitender Anton Bernau u. Anna Landvogt  
 Bauleiter Julius Latosch u. Elisabeth Eymke  
 Ledamassessor Hans Balch u. Hedwig Weidlen  
 Oberverw.-Ing. Daniel Maurer u. Dagold, Emma  
 Bauleitermeister Ludwig Bender u. Elisabeth Reher  
 Bauleiter Georg Maurer u. Helene Sauer  
 Bauleiterführer Georg Nicola u. Hilma Schmalz  
 Gelungstechniker Hermann Danner u. Helene Dahnke  
 Schlosser u. Lohse, Ferd. Martin u. Elise, Breitinger  
 Baufmann Herbert Wagner u. Pauline Groß  
 Schneider Robert Rind u. Hildegard Fraß  
 Wirtschaftsprüfender, Kurt Grohmann u. Elise Jatzsch  
 Arbeiter Ernst Meißner u. Rosa Büttel geb. Heberle  
 Arbeiter Fritz Rüssel u. Maria Ding  
 Arbeiter Albert Knopp u. Frieda Cantantini  
 Arbeiter Georg Dietz u. Arnolda Karlsruh

**Kinderwagen  
Klappwagen**  
in neuen Formen  
in allen Preislagen

**Reichardt**  
Kaufmann & Co.

**Photo-Apparate**  
für die Reise von RM 4,-  
bis z. besten  
**Photo-Kloos** € 2,- 15 zwischen  
Zugabe + Versand

**Marsch-Socken  
Schweiß-Socken  
Sportstrümpfe  
Kniestrümpfe**  
VON  
**Weezera**  
Mannheim      Ludwigshafen  
O 3. 4a      Bismarckstr. 4a

Neuer  
**Medizinalverein  
Mannheim**

**Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung**  
**Arzt** einschl. **Operation, Arznei, Zahnbehandlung, Brillen** in einfacher Fassung, **vollst. frei.**  
**Hohe Zuschüsse** bei Krankenhausbehandlung, Durchleuchtung und Bestrahlung - **Wochenhilfe** und **Sterbegeld**

**Monatsbeiträge:**  
 Einzelperson 4.50; - 2 Personen 6.50  
 3 und mehr Personen RM 8.50

**Filialen in allen Vororten und in Schriesheim**

Hofrat Volentin Maria v. Ledda Wittner  
 Hofassessor Josef, Karl Baumann v. Maria Reicher  
 Schlosser Robert Rams v. Anna Pöhl  
 Techniker Karl Brück v. Wilhelma Lutz  
 Glaserbreiter Josef Negeß v. Elisabeth Haas  
 Bergmeister Richard Weidert v. Anna Knoch  
 Gefirrenmeister Karl Lühmann v. Paula Steiner  
 Schlosser Friedrich Lang v. Barbara Sachs  
 Arbeiter Richard Hant v. Emma Schmid  
 Fuhrermeister Otto Rast v. Maria Koller geb. Kider  
 Schornsteinfeger Wilhelm Schüller, Franziska Kren  
 Arbeiter Friedrich Dallinger v. Auguste Pfaff  
 Autschloßer August Stauder v. Luise Haller  
 Hilfsarbeiter Heinrich Benz v. Antonette Gohardt  
 Kaufmann Hermann Schöler v. Maria Karl  
 Kaufmann Albert Geier v. Viktoria Buchholz  
 Kaufmann Richard Schönderger v. Veronika Denau  
 bauer  
 Blumenbinder Otto Werner v. Luise Barthwang  
 Herr. Schm. Heiter Josef v. Hedwig Stephan  
 Herrm. Christian Walter v. Hedwig Wies  
 Schm. Friedrich Hartmann v. Elise Haas

### Gestorbene

August 1937

Maria Bauer geb. Arnold, Witwe des Hauptlehrers  
Franz Raper Bauer, 61 J. 6 M.  
Ogón Julius Hochborn, 3 J. 6 M.  
Eduardmeier Christel Kraft, 77 J. 3 M.  
Wiemer Georg, Rentier, 83 J. 2 M.  
Anna Schäfer geb. Höfner, Witwe des Kaufmanns  
Theodor Schäfer, 77 J. 3 M.  
Geb. Hausfrau, Maria Theresia Radmann, 20 J. 5 M.  
Elsa Weber geb. Kaufmann, geb. u. Schaffner Ant.  
Weber, 45 J. 7 M.  
Anna Maria Häbner geb. Wäler, Ehefrau d. Bildhauers  
Joh. Ludw. Häbner, 61 J. 7 M.  
Frieda Schmidt geb. Deister, Ehefrau d. Rauters  
Gulio Scholl Jakob Schmidt, 33 J. 2 M.  
Bausenieur Johann Michael Wehrsch, 60 J. 8 M.  
Bauer, Adam Franz, Rentier, 67 J. 3 M.  
Friedrich, Maria Carolina, Wehrsch, 15 J. 4 M.  
Josephine Bauer geb. Deister, Witwe d. Schneider  
Johann Franz Bauer, 69 J. 6 M.  
Elsie Treubach geb. Grundmann, Witwe d. Kaufmanns  
Hilftr Treubach, 64 J. 7 M.  
Maria Reich geb. Reiber, Witwe d. Birks Erhard Reich  
60 Jahre 6 Monate  
Geb. berufst. Frau, Anna Blauer, 55 J. 2 M.  
Geb. Bademeier, Friedr. Og. Reich, 67 J. 1 M.  
Euseb, Adolf geb. Baumgärtner, Witwe d. Wagenwärters  
H. Carl Friedrich Scholl, 83 J. 3 M.  
Bertha Weiser geb. Strömmeier, Ehefrau des Reichs-  
bahnarbeiters, Wilhelm Weiser, 41 J. 8 M.  
Dorothea Bender geb. Pfister, Ehefrau des Justiz-  
oberinsp. Heinrich Bender, 57 J. 3 M.  
Gräbt, Ant. Dr. med., Paul Bittig, Müller, 61 J. 8 M.  
Schulbibliothek Richard Bauer, 30 J. 6 M.  
Caroline Louise Krämer geb. Daniel, Witwe d. Schwei-  
machersmeister, Peter Krämer, 91 J. 4 M.  
Schiffsbauingenieur Wilhelm Böttling, 62 J.  
Kantienmüller Cornel Baumann, 61 J.  
Theodor, Erbenbesitzer d. Zimmerns, Witwe des  
Lehrermeisters, Jakob Baumann, 72 J. 7 M.  
Walter Otto Schiffmann, 40 J. 5 M.  
Geb. berufst. Anna Frau, Schuman, 68 J. 7 M.  
Peter Woland, 1 Tag  
Theodor Joh. Wils, Martin Wils, 71 J. 2 M.  
Wolfgang Graf Richard Widen, 42 J. 9 M.  
Anna Rosa Weimer, 9 J. 5 M.  
Weichenthal, Otto Richter, Wils, Reigner, 79 J. 11 M.  
Kantienbesitzer, A. d. Wilhelm Witz, 75 J. 5 M.  
Lehrermeister, Joh. Richter, Witz, 65 J. 2 M.  
Elisa  
Friederika Wils, Rindfleisch geb. Weber, Ehefrau d.  
Badermeisters, Bittig, Rindfleisch, 64 J. 9 M.

**50 Jahre**  
vertraut mit den Wünschen  
der Mannheimer bezüglich  
aller Schuhfragen - das ist  
**Neher**  
123, 140 und 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 94

**Für den Nährisch**  
**Friedrich Schlemmer**

**MANNHEIMER BILDERHAUS**  
**Wilhelm Ziegler**  
Werkstätte für moderne Bildrahmung.  
Gerahmte und ungerahmte Bilder für  
Geschenke geeignet. M 7 33 Tel. 965 30

**Gesichtshaare**  
und Warzen entfernt durch  
Diathermie-garantiert für  
dauernd und ohne Narben

**Berthel Ehrler s 6, 37**  
Mitglied des RKB e. V. - Tel. 21537

**Mannheimer Groß-  
Wäscherei  
Karl Kratzer**  
Weißwäscherei, Gardinenwascherei,  
Industrie-Wäscherei (Putzschneiderei)  
M'heim, Hochuferstr. 34 Tel. 53007

**Geborene**  
 Reg. Nr. 1937  
 Nachschuß Wolfgang Schilling e. S. Zilmann  
 Werner Tr. med. Derm. Haslemwein e. S. Eßhard  
 Gmünd  
 Heinrichsplatz Hans Wilhelm Engelshemer e. S.  
 Hans Wilhelm Rudolf Adam Walter  
 Kattorf Tr. med. vet. Grub. Gm. Nib. Pol. Wolf  
 e. L. Maria Katholie Margarete  
 Schuler Johann Adam Bächner e. S. Fritz  
 Hermann Eßard Hans Edmund Ansd. e. L. Ruth  
 Maria Margaretha  
 Eßardt Emil Badlich e. L. Jacobberg Katharina  
 Hermannsberg Hermann Otto Scherer e. S. Heinrich  
 Hermann Eßon  
 Jamin S. Stodischeler e. S. Joachim Eßward Adolf  
 Gschütz Alfred Oler e. L. Brigitte Rostler  
 Hauswiesengäßchen Erdwin Ranzke e. S. Dieter Ludwig  
 Hermannsberg Karl Heinrich Zehlfand e. S. Karl Heinz  
 Walter Karl Fritz e. L. Hilbrand  
 Hiesberg Friedrich Eßst. e. S. Eßner  
 Gmünd Platz 1 Adolf Schmitt e. S. Gerhard Walter  
 Jahnitz Tr. med. dent. Od. Dr. H. H. Eßward  
 e. L. Krista Wärdel  
 Kilmannsdorf Heinrich Zottler e. S. Roland

Elektromecher Friedrich Gust. Aug. Lempe e. S.  
 Alexander Wilber  
 Raulen, Herr, Beamter Roland Emsa Herr e. S.  
 Herrmann Gerh. e. S.  
 Schaffer Ludwig Engel e. S. Julius Maria  
 Hilf, Carl Dr. med. Theodor Carl Hof. Wirth e. S.  
 Delmut  
 Stadtkant Dr. rer. pol. Hans Erich Freudenberg e. S.  
 ohne Vornamen  
 Buchschneider Heinrich Hofmann e. S. Heinrich  
 Buchschmid Joh. Hoff. Kiesel e. S. Konstante Kaut-  
 schke  
 Kist, Dr. med. Kurt Ferd. Friedr. Herm. Karl. Balchen  
 e. S. Peter  
 Teichner Joh. Mühl e. S. Sigrid Maria Hildegard  
 Scheller Carl Herold e. S. Delmut Carl  
 Schramm, Dr. phil. Helm. Ed. Will. Wänd e. S.  
 Thorsten Sophie Elisabeth  
 Raulmann Carl Friedrich Doss e. S. Peter Walter  
 Koberter Josef Durr e. S. Erna Robert  
 Richter Friedrich Hans Eising e. S. Werner Woll-  
 e. Werner Paul Berger e. S. Delmut Paul  
 Buchschneider Adam Schöler e. S. Julius Wanda  
 Dill, Joh. Oswald Heid. Diehl e. S. Olga  
 Rumbinder Anton Brodt e. S. Ameliese Helene  
 Krotzke Adolf, Schlossbesitzer e. S. Regina Erka Hil-

Buchhalter Philipp Bauer e. L. Doris Maria  
 Buchhalter Eugen Roe e. S. Wolfgang Robert  
 Kassant Karl Schneider e. S. Ernst Manfred  
 Kassant Karl Bauer e. L. Hilke Karolina Rose  
 Arbeiter Paul Horn e. S. Manfred  
 Kaufmann Wilhelm Schradt e. S. Friedrich Wilhelm  
 Schmidt  
 Wäder Ottobard Trimpin e. L. Karin Ute  
 Kaufmann Wilhelm Schneider e. S. Willi  
 Kaufm. Karl Adolf Krebs e. L. Luise Anna Erich  
 Schneider Anton Gessmann e. S. Fritz  
 Schneider Anton Gessmann e. L. Luise Annedieke  
 Bademeister Friedr. Sohn e. S. Walther Karl Ludwig  
 Chemiker Dr. phil. Od. Roth, Drim. Reichardt e. L.  
 Gertraud Reinhold  
 Drucker Karl Josef Kieber e. S. Claus Dorst  
 Goldschm. Ad. Karl Erdmann e. S. Friedr. Martin  
 Arbeiter Adolf Blauer e. L. Hilke  
 Bandagist Od. Fried. Hermann e. S. Peter  
 Kaufm. Josef Teinhardt e. S. Hans Josef Fritz  
 Schmidt  
 Kaufmann August Bode e. L. Christl Inaeborn  
 Kaufmann Gustav Adolf Minge e. S. Werner  
 Kaufmann Lud. Carl Winter Vernein e. L. Helga  
 Elisabeth  
 Hoffmeister, Herr. Georg Will. Wänd e. S. Helga Otto

Schreiner W. Christ, Hofner e. S. Heins Gerhard  
Sperlemutter, Karl Aug. Ostler e. S. Friedrich Wilhelm  
Bismarck Fr. v. d. Holl. Johann Carl August Stanger e. S.  
Spechtler Joh. Bild. Jakob Paul Wirth e. S. We  
Wagnermeister Albin Wilhelm Greis e. S. Dieter  
Hofmeister Wilhelm Seel e. S. Dorothea Wilhelm  
Unterwiesler Alfred Hermann Paul Wöbe e. S. He  
mann Bild.  
Schloffer Bild. Hof. Konrad Ctt e. T. Christel Paula  
Wachstein Bild. Albert Ernst Oehm e. T. Maria Zue  
Grafenst. Fr. Jur. Friedr. Karl Robert e. S. Hans  
Wollmann  
Ingenieur Carl Georg Damm e. T. Gertr. Frieda  
Demmer T. v. d. Holl. nat. Arthur Paul Curtius e. T.  
Ingenieur Sibylle Kolematt  
Heiser Otto Reib e. T. Diane Rita  
Waidmayerher Ernst Raderger e. T. Hubert Marcell  
Förner Bild. Heitile e. S. Herbert Hugo  
Fischer Joh. Heide. Schulzner e. T. Siegm  
Hofmeister Friedr. Walter e. S. Hanserd Wollmann  
Reimer Carl Friedr. Schulzner e. S. Konrad Carl  
Wollmann. Karl Dammelin e. T. Olga Trudel Anna  
Fischbacher Otto Georg Sauer e. S. Reil Carl  
Frischer Joh. Friedr. Hans Schwarz e. S. Hans Moritz







10. 4. 20 8	10. 8. 20. 8
Nickelwerke St. Elbert.	167,— 167,—
Portl.-Ct. Werthe.	133,— 134,—
Amariabau.	127,87 121,10
Legg.-Dr.	— 149,—
Werke.	147,25 148,—
aufhol. Ag.	133,—
Alkali	59,37 59,12
ind. Hamm	119,25 117,—
thd.	100,— 103,—
Zellstoff Waldhof.	162,— 161,37
Versicher.-Aktien	
Aachen-München	1079,—
Allianz Allgem.	271,— 271,—
Allianz Leben	217,— 218,—
Kolonial-Papiere	
Dr.-Ostafrika	140,— —
Nen-Guinea	— —
Ottavi Mts. & Eisen.	32,25 31,75

### Berliner Devisenkurse

	Geld	Bitte	Geld	Bitte
	19. August	20. August	19. August	20. August
1. Mex.-Kairo 1 kg. Pld.	12,72	12,75	12,71	12,70
(Buenos-Air.) 1 Pso.-P.	0,74	0,738	0,74	0,738
(Antw.) 100 Belga	41,940	42,70	41,920	42,000
(Rio de Jan.) 1 Milreis	0,161	0,161	0,160	0,162
(Sofia) 100 Lewa	3,047	3,053	3,047	3,053
(Kopenh.) 100 Kronen	55,40	55,570	55,410	55,530
(Danzig) 100 Gulden	67,000	67,100	67,000	67,100
(London) — 1 Pfund	12,42	12,450	12,410	12,440
(Berl. Rev.-Tal.) 100 estn. Kr.	67,930	68,07	67,930	68,070
(Helsinki) 100 Smk. Mk.	2,685	2,690	2,685	2,690
(Paris) 100 Francs	2,351	2,351	2,351	2,351
(Frankf.) 100 Reichsm.	2,351	2,351	2,351	2,351
(Amsterd.) 100 Gld.	137,500	137,500	137,500	137,500
(Lissab.) 100 Escudo	15,420	15,460	15,41	15,430
(Buenos-Air.) 100 Pes.	55,410	55,570	55,410	55,570
(Rio de Jan.) 100 Lire	13,090	13,110	13,090	13,110
(Sofia) 100 Lev.	2,722	2,728	2,722	2,728
(Kopenh.) 100 Kronen	55,40	55,570	55,410	55,570
(Danzig) 100 Gulden	67,000	67,100	67,000	67,100
(London) 100 Pfund	12,42	12,450	12,410	12,440
(Berl. Rev.-Tal.) 100 estn. Kr.	67,930	68,07	67,930	68,070
(Helsinki) 100 Smk. Mk.	2,685	2,690	2,685	2,690
(Paris) 100 Francs	2,351	2,351	2,351	2,351
(Frankf.) 100 Reichsm.	2,351	2,351	2,351	2,351
(Amsterd.) 100 Gld.	137,500	137,500	137,500	137,500
(Lissab.) 100 Escudo	15,420	15,460	15,41	15,430
(Buenos-Air.) 100 Pes.	55,410	55,570	55,410	55,570
(Rio de Jan.) 100 Lire	13,090	13,110	13,090	13,110
(Sofia) 100 Lev.	2,722	2,728	2,722	2,728
(Kopenh.) 100 Kronen	55,40	55,570	55,410	55,570
(Danzig) 100 Gulden	67,000	67,100	67,000	67,100
(London) 100 Pfund	12,42	12,450	12,410	12,440
(Berl. Rev.-Tal.) 100 estn. Kr.	67,930	68,07	67,930	68,070
(Helsinki) 100 Smk. Mk.	2,685	2,690	2,685	2,690
(Paris) 100 Francs	2,351	2,351	2,351	2,351
(Frankf.) 100 Reichsm.	2,351	2,351	2,351	2,351
(Amsterd.) 100 Gld.	137,500	137,500	137,500	137,500
(Lissab.) 100 Escudo	15,420	15,460	15,41	15,430
(Buenos-Air.) 100 Pes.	55,410	55,570	55,410	55,570
(Rio de Jan.) 100 Lire	13,090	13,110	13,090	13,110
(Sofia) 100 Lev.	2,722	2,728	2,722	2,728
(Kopenh.) 100 Kronen	55,40	55,570	55,410	55,570
(Danzig) 100 Gulden	67,000	67,100	67,000	67,100
(London) 100 Pfund	12,42	12,450	12,410	12,440
(Berl. Rev.-Tal.) 100 estn. Kr.	67,930	68,07	67,930	68,070
(Helsinki) 100 Smk. Mk.	2,685	2,690	2,685	2,690
(Paris) 100 Francs	2,351	2,351	2,351	2,351
(Frankf.) 100 Reichsm.	2,351	2,351	2,351	2,351
(Amsterd.) 100 Gld.	137,500	137,500	137,500	137,500
(Lissab.) 100 Escudo	15,420	15,460	15,41	15,430
(Buenos-Air.) 100 Pes.	55,410	55,570	55,410	55,570
(Rio de Jan.) 100 Lire	13,090	13,110	13,090	13,110
(Sofia) 100 Lev.	2,722	2,728	2,722	2,728
(Kopenh.) 100 Kronen	55,40	55,570	55,410	55,570
(Danzig) 100 Gulden				



# Auf zur Gimmeldinger Kerwe

Kurpfalz-Weinterrasse — Winzer-Genossenschaft

Samstag bis Dienstag

Alle Mannemer treffen sich auf der gemütlichen

## Kurpfalz-Weinterrasse

Gutsausschank von 1934er und 1935er Weine aus dem Edelweingebiet / Spezialität: Wild und Geflügel  
Künstler-Konzert • Großer Parkplatz

**ADOLF KINAU**  
**ANNA KINAU**  
geb. NAGEL

MANNHEIM-NECKARAU / WILHELM-WUNDT-PLATZ 1

22. AUGUST 1937

### Kapok-Matratzen

dreiteilig, in Halbleinendrell  
21 Pfd. la Javakapok . . 53.— RM.  
24 Pfd. la Javakapok . . 57.— RM.  
27 Pfd. la Javakapok . . 61.— RM.  
30 Pfd. la Javakapok . . 65.— RM.  
Spezialdrahtrost mit Keil 17.— RM.  
Schlaraffia-Matratzen (dreiteilig)  
von der einfachsten bis teuersten  
Ausführung 55.— bis 100.— RM. Zu  
jeder Matratze ein Garantieschein.  
Beit-Innenmaße angeben. Lieferung  
frei geg. Kasse (Ebenstandsfarben).  
Wollen Sie Geld und Ärger sparen,  
dann kaufen Sie den Rost nur vom  
Fachmann für Matratzen. (7264V)

### Matratzen-Burk

Ludwigshafen  
Hagenstraße-Schlachthofstraße.  
Schaufenster Mannheim O 4, 1  
(gegenüber Kunsthaus Heckel)

### Unterricht

#### Fremde Sprachen

Unterricht und Übersetzungen  
Eintritt jederzeit  
**Benedict School (O-E-F Sprachschule)**  
O 4, 7 (Strohmärkte) Ruf 24401  
Aeltestes Sprachinstitut am Platz

Von der Reise zurück

### Dr. Nalbach

Zahnarzt, P 7, 16

Sprechstunde 9-12 und 3-7 Uhr

### Verloren

**Ich habe nicht gedacht,**  
daß so schnell eine Spur ge-  
lunden ist. Geben Sie ruhig  
die Anschrift des jetzigen  
Besizers meines

neuen Gabardine-Sommer-  
mantels (Innenfalte ein Paar  
graue Lederhandschuhe)

an, gute Belohnung ist Ihnen  
zusichert. Offerten unter  
Nr. 11051V an das H.B.



Wir machen Ihren  
alten Rost für wenig  
Geld schnell wieder  
gut.  
**Hut-**  
Reparaturen  
**Dippel Nachf.**  
O 2, 6

Sie  
finden  
in  
Schlaf-  
zimmer  
sowie  
Wohn-  
zimmer  
und  
Herren-  
zimmer  
auch  
Küchen  
Couches  
Sofas  
Matratzen  
große Auswahl  
bei  
**Friedrich  
Krämer**  
nur F 1, 9  
billigste Preise!  
Ehestanddarleh.  
Oegr. 1884



Guterhaltene  
gebrauchte  
Fahrräder  
darunter ganz  
wenig gefahrene  
billig abzugeben  
**Doppler, J 2, 8**

### Zu vermieten

In unseren Verwaltungs-  
häusern haben wir  
zu vermieten:

Neustheim, Lucas-Cranach-Str. 17  
1 Tr., in Treppenhaus, sehr schöne  
3-Zimmer-Wohnung  
mit Badzimmer, zum 1. Sept. 37.

2 Zimmer und Küche  
2 Treppen hoch, zum  
1. September 1937 in: D 5, 15

3 Zimmer und Küche  
2 Treppen hoch, zum  
1. Oktober 1937 in: U 5, 18

4 Zimmer und Küche  
m. Zubeh., 3 Tr., sofort  
evtl. später, günstig in: U 4, 19a

4 sehr schöne Zimmer  
und Küche mit Zubeh., 3 Trepp.,  
und 5-Zimmer-Wohnung  
mit Zubeh., 3 Treppen, sofort  
evtl. später in: Heiner-Lanz-Str. 15

4 Zimmer und Küche  
m. Zubeh., 2 Tr., sol. ev. 1937,  
Schimperstraße 14  
vollständig neu decor.

5 schöne 4 1/2-Zimmerwohnung,  
m. Zubeh., vollst. neu decor., 2 Tr.,  
Richard-Wagner-Straße 32  
(Winterh.) sofort evtl. später, und  
5-Zimmer-Wohnung  
part., Vorderh., zum 1. Okt. 37.

5 schöne 4-Zimmer-Wohnung  
mit eingericht. Bad u. Zubeh.,  
2 Treppen, zum 1. Oktober 37 in  
Sangerroßerstraße Nr. 51.

Sehr schöne, sonnige  
7-Zimmer-Wohn. m. Zubeh.,  
freie Lage, Ring, 3 Tr.,  
zum 1. Oktober 1937 in: S 6, 22

**Groß & Baumann**  
M 2, 9 Ruf 22504

Strümpfelbrunn Rabe-Raben-  
bude, schöne  
2- oder 3-Zimmer-Wohnung  
mit einer Bad, Zentralheizg. und  
schönem Garten, auf 1. Okt. d. J.  
zu vermieten. Näher, mit Rf.  
8450 B an den Verlag d. Bl. Blatt.

**Automarkt**  
**Achtung!**  
eicht.  
Auto Ersatzteile  
luftbereifte  
Fahrgestelle  
für Pkwswagen  
**Auto-  
Verwertung**  
Fr. Haupt  
Ludwigshafen  
Humboldtstraße  
Fernruf 61 086

**4/23 PS  
Hanomag**  
billig abzugeben  
Fernruf 289 77.  
(10 495 B)

**3/15 PS BMW**  
Haupt, Gehr., mit  
la. Ztr., 3000, 32  
in aut. Zust., preis-  
wert zu verkaufen.  
Angeb. u. 14 896\*  
an d. Verlag d. Bl.

**Offen. Viersitz.  
Fiat 509**  
sehr niedr. Zi-  
verbel auf 3 R-  
nate! Angebots u.  
Rf. 11 081 B an d.  
Verlag d. Bl. Blatt.

**Entflogen**  
**Kanarienvogel**  
entflogen, Schmitt,  
Rheinstraße 9.  
(14 899\*)

**Offene Stellen**  
**Modifitin**  
schöne, selbständ. (Stundenverarbei-  
tung) auch f. d. Verkauf gesuch.  
Gehaltsangebots unter Rf. 11 001 B  
an den Verlag d. Bl. Blattes erbet.



**Schreibmaschinen**  
**KLEIN-  
CONTINENTAL**  
auf Wunsch Teilzahlung!  
**Kronenberger**  
Schimperstr. 19  
Fernsprecher 50636

**Reise**  
mit  
**Klein-  
Jomeda**  
Schreibmaschinen  
M. 106 u. 225  
Kleine Rufen  
**G. Müller & Co.**  
O 2, 10 - Ruf 264 94

**Möbel-  
Käufer!**  
Verkaufen Sie  
nicht die unver-  
bindl. Beschäftig-  
der großen  
**Küchen-  
Ausstellung**  
**Zimmermann**  
LN 4, 20

Pracht-, schöne  
Auswahl u.  
Qualitäten  
trotz bill. Preisen  
u. 1. Ehestan-  
darlehen und  
Kinderbeihilfe

**Erholungssuchende**  
finden in meinem Landhaus im  
Ausnahme bei vier reichl. Mö-  
beln. Pensionspreis 3.— RM. Direkt am Wald. Lagersaal.  
Leibkader. Eine Viertelstunde zur Bahn und zum Neckar.  
**W. Hollerbach, Igelsbach** Bahnhofsstr. 10  
Preutertshaus

**Geldverkehr**  
Wer leiht sofort  
**300.- RM.**  
sehr niedr. Zi-  
verbel auf 3 R-  
nate! Angebots u.  
Rf. 11 081 B an d.  
Verlag d. Bl. Blatt.

**Kaufstutige**  
lesen täglich die  
HB-Anzeigen  
dann dort finden  
sie günstige  
Angebote!

**Verlag d. Bl.**  
Hauptredaktion: Hans Graf Neßhof, Datt-  
SV 66, Gasse 15 b.  
— Nachdruck sämtlicher Originalverträge verboten.  
Sprechstunden der Schriftleitung: Montag 10 bis 12 Uhr  
(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag).  
Druck und Verlag:  
Hauptverlag: Verlag und Druckerei G. M. D.  
Geschäftsführer:  
**Direktor Kurt Schönbach, Mannheim.**

Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis 12 Uhr  
(außer Samstag und Sonntag); Fernruf: Rf. für die  
Lsg. und Schriftleitung: Sammel-Rf. 554 21.

Für den Anzeigenteil verantw.: W. H. H. Schönbach, Rf.  
Zur Zeit gelten folgende Preislisten:  
Gesamtanfrage Rf. 1, Ausgabe Mannheim Rf. 1,  
Ausgabe Weinheim Rf. 2, Ausgabe Schwetzingen Rf. 1,  
Gesamt DM. Monat Juli 1937 über . . 50 000

dabon:  
Mannheimer Ausgabe über . . 30 800  
Schwetzingener Ausgabe über . . 6 600  
Weinheimer Ausgabe über . . 3 600

**Ein Wort an O**  
Von den Lan-  
nalen Grenzen  
fort, treffen wir  
men. Ich sage:  
ich bitte jene, die  
zu überlegen ob  
Unterstützung  
sammenstoß zu  
den letzten Jäh-  
London überleg-  
bah im Grund-  
Rangel an  
englische öffentl-  
ben an dem alte-  
nen, den ich hoff-  
junge, sehr stark  
der Vereinbarung  
rung per Lage o-  
bedauerliche Ep-  
müßlos wäre.

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

**Ein Wort an O**  
Von den Lan-  
nalen Grenzen  
fort, treffen wir  
men. Ich sage:  
ich bitte jene, die  
zu überlegen ob  
Unterstützung  
sammenstoß zu  
den letzten Jäh-  
London überleg-  
bah im Grund-  
Rangel an  
englische öffentl-  
ben an dem alte-  
nen, den ich hoff-  
junge, sehr stark  
der Vereinbarung  
rung per Lage o-  
bedauerliche Ep-  
müßlos wäre.

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

Heute muß de  
Anbetracht der  
grenzen glaube  
den und endgült-  
Weg und dem  
Distanz bereit, f

## An lauen Sommerabenden

frohe, geruhssame Stunden im Freien



Im Café  
**Wellenreuther**  
am Wasserturm  
der  
schönste  
**Sommergarten**  
mit seiner Behaglichkeit

Genüßreiche Sommerabende  
auf der neuen Terrasse des  
**UNION-HOTEL**  
Auswahlreiche, preiswerte Küche  
Pflasterer u. Dortmunder Union-Pils

**Café Hartmann**  
M 7, 12a am Kaiserring  
Aktl. nbl. Ludwigshafen - Schöner Vorgarten

Konditorei und  
**Palast-Kaffee „Rheingold“**  
mit Terrasse  
Täglich Künstler-Konzert

**Café Odeon**  
Schöner Eck-Garten am Tattersall-Kaiserring  
TÄGLICH KUNSTLER-KONZERT  
Vielerlei Eis-Spezialitäten

**Ring-Café**  
Garten-Terrasse  
Kaiserring 40

Vergessen Sie nicht, das schöne  
Waldbrestaurant u. Tierpark  
im Käpfertal Wald  
zu besuchen!

**Friedrichspark-Restaurant**  
unter neuer Leitung: Johann Unfried  
Schönste Sommer-Terrasse Mannheims  
Erstklassige Küche (Mittagessen Eintritt frei) — Eigene Konditor-  
Konzerte und Parkfeste  
Für Abonnenten freier Eintritt! Ruhigster u. herrlichster Aufenthalt Mannheims

**Sommer-Terrassen  
PARK-HOTEL**  
Schönster Ausblick auf die Anlagen  
Tucher-Bier / Offene Weine  
Anerkannt preiswürdige Küche

**Angenehmen Aufenthalt**  
bieten die neue Terrasse  
und der Garten des  
**Rosengarten-Restaurants**  
MANNHEIM AM FRIEDRICHSPLATZ

Bejuch  
Mannheims  
schöne  
Gaststätten

Einer der beliebtesten Ausflugsorte in Mannheim und Umgebung ist das  
**Restaurant Rheininsel**  
P. Dehus, Fernsprecher 61046  
Zu erreichen mit Linie 10, Sandhofen — Eigene Schlichtung — Frische Fische

Verlangen Sie in den Gaststätten das „Hakenkreuzbanner“

**Reichs-Autobahn-Gaststätten**

Gemütlicher Aufenthalt - Aufmerksame Bedienung - Zeitgemäße  
Preise - Kaffee - Kuchen - Eis - Reine Weine - Eigene Schlichtung  
• Spezial-Ausschank von Haberecki-Bier •